

Köhr-Heidenhain
19. IV. 1914.

Hochgeachteter Herr Professor!

Vor allem danke ich Ihnen recht
herzlich für die mir freundlichst gesendeten
drei Karten mit den Mitteilungen der
Bestimmungen meiner letzten Pilzsendung.
Es freut mich sehr, dass Sie meine Pilze
so interessant finden. Es gab eben und
gibt wenig Botaniker, welche sich in
Möhren mit dem Sammeln und Studieren
der Pilze abgeben. Gerade die biesige
Gegend ist bisher noch gar nicht myko-
logisch durchforscht worden, deshalb
hoffe ich im Laufe der Zeit noch
viele interessante Sachen zu finden.
In letzter Zeit habe ich wiederum
viele Pilze, darunter auch seltene, ge-
funden, aber nur wenig kritisches
Material. Was ich selbst nicht zu

bestimmen vermog, sende ich heute,
mit der Bitte, den Mosterort freundlichst
untersuchen und mir die Namen der
Pilze gütigst mitteilen zu wollen.
Es scheinen sehr interessante, z. F.
wohl auch neue Arten zu sein.

Indem ich Ihnen nochmals
recht herzlich für die freundliche Be-
stimmung meiner Pilze danke
Zeichne Hochachtungsvoll
grüssend

ganz ergebener

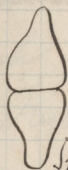
P. S. W. H.

Nr. 1. Der Pilz findet sich auf scharf umgrenzten Flecken, die besonders in feuchten Zimtschale vor dem jäh-
rigen Teile des Blattes durch ihre hellbraune Farbe
abstechen.

Perithecien sehr zerstreut, eingesenkt klein. Asci
häufig, oben abgerundet nach unten allmählich stiel-
artig verschmälert. Sporen breit spindelförmig, zwei-
zellig, in der Mitte ziemlich stark eingeschnürt,
braun, 18-24/5-7 μ . Paraphysen fädig.



Asci.



Spore

Die Stellung dieses Pilzes ist mir ganz
zweifelhaft. Das Vorhandensein deut-
licher Paraphysen verbietet ihn bei
Phaeosphaerella unterzubringen. An-
scheinend liess er sich bei *Didymos-*
sphaeria unterbringen, weicht aber

durch die Gestalt der Sporen und durch sein Vor-
kommen von den hyspanischen Arten dieser Gattung
ab. Immerhin glaube ich, dass er als *Didymosphaeria*
zu bezeichnen ist, in meiner Literatur nicht zu
finden, also vielleicht

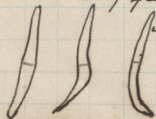
Didymosphaeria nov. sp.

Auf faulenden *Tilia* blättern, oft in Gesellschaft
von *Cryptodermis melanostyla*.

Nr. 2. *Sphaerella* ? nov. spec.

Auf *Quercus*-Blättern.

Perithecien auf beiden Blattseiten, meist oberseits,
in grossen Herden, zuweilen die Blattobenseite
gleichmässig und vollständig bedeckend, mit
blosser Auge schon als grobe Flecken er-
kennbar, eingesenkt. Asci cylindrisch korbig,
fast sitzend. Sporen hyalin, zweizellig, gerade
oder oft gekrümmt, verlängert spindelförmig,
36-56/4-6 μ



Ich finde in meiner Literatur keine
Sphaerella (auf *Quercus* schon gar nicht)

mit der ich diese Art identifizieren möchte.

Nr. 3. *Cytophora* ? nov. sp.

Auf *Calluna vulgaris*.

Auf *Calluna* finde ich in meiner Literatur keine *Cytophora* beschrieben.

Nr. 4.

Auf *Carpinus betulus*.

Formen sich nicht näher zu bestimmen. Der Pilz ist prächtig voll entwickelt!

Nr. 5. *Microdiplozia*

Auf *Rhamnus frangula*

Auch oft gemeinsam mit *Comarostaphylis* *abundantissima*.

Nr. 6 *Discomyces*.

Auf noch sehr frischem Fendelholz.

Apothecien ziemlich gross 5-15 mm im Durchmesser, mundlich sich öffnend und die bloss rötlich-braune Fruchtschale entblühend, nach unten stielartig verschmälert, aussen kahl, braun. Bei lang cylindrisch, lang gestielt, Sporen hyalin, elliptisch, ca 18-23/10-12 ^μ einzellig. Bei werden durch Jod nicht gelöst.

Ich glaube dass der Pilz nur bei *Thymaris* untergebracht werden kann; er passt aber zu keiner der bei *Rehm* beschriebenen Arten; andere Literatur steht mir nicht zur Verfügung.

Vielleicht *Thymaris* nov. spec.